

Werden in Spaltenpreis aber dem... nach mit 20 Pfg. falls aus Zeitung... 15 Pfg. betraden und in der Expedition...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Saale-Zeitung. Zweimonatlicher Jahrgang.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei... monatlich 0.80 M., vierteljährlich 2.20 M.,... einmonatlich 0.30 M. auswärts Postgebühren... werden von allen Reichs-... postalstellen angenommen.

Alle die Redaktion veranwortlich... Dr. Ernst Schulte in Halle.

[Fernsprecherbindung Nr. 176.]

Sittliche Inponderabiliten.

Der frühere Reichszankler Graf Caprivi sprach einmal von den Inponderabiliten in der Politik, d. h. von jenen Faktoren, Beschäftigung, Gehältern unterhalb der politischen Entwicklung, die nicht immer augenfällig greifbar hervorbreiten, darum auch meist entweder gar nicht oder doch nicht sorgfältig genug abgemessen werden, deren Vernachlässigung sich aber dann als der schlimmste Fehler im politischen Gesamtumtrieb erweist.

Der Herr v. Koller hat das Staatsministerium hinter sich und sein Vorgehen wird deutsch genannt. Wir haben schon bei früherer Gelegenheit bemerkt, daß wir an der Fertigkeit der Stellung des Herrn v. Koller nicht einen Augenblick zweifeln. In noch mehr, wir glauben, daß keine staatsmännische Kaufmann in Deutschland nicht in der Erde findet.

In den jüngsten Tagen hatte man besondere Gelegenheit auf diese Fragen eine Antwort zu geben. Die Auswegsmöglichkeiten der preussischen Regierung wurden immer wieder mit dem Hinweis auf das reale Interesse des Staates zu rechtfertigen gesucht. Es mag sein, daß das augenblickliche, handgreifliche, unmittelbare abwägbare Interesse für die Regierung spricht, die sich unabweisbar um Agitationen durch Anwendung von Machtbeweismitteln entledigt.

Bilder aus der Schweiz.

Von Richard Delez.

III. Das Stockhorn.

Am 13. Juni endlich führte ich wieder eine Wanderung aus, zu der es mich schon seit ein paar Tagen unwiderstehlich lockte. Du gedenkst nämlich von jedem Aussichtspunkte Berns einen Gipfel, der wegen seiner eigentümlichen, unzugänglichen Gestalt ganz besonders auffällt. Ein Korso unwiderrlichen Alters, dem seit Jahrtausenden das Haupt gebroden und der sich dessen ungeachtet bis heute in ungeschwächter Kraft erhebt, trotzig kampfbereit und mit einer Felsenkrone bekrönt, wie ich sie in solcher markigen Größe noch an keinem dieser Felsen gewahrt wurde.

Das Bild der Natur, welche die Natur eigens angeschlossen zu haben scheint, die Würzigkeit der Gebirge aus Menschenstand bemerkbar zu machen, gegen welche die des Geops ein Anderrückergang ist, wollte ich mich noch aufsparen. So umbegeben war dem Wetter noch zu trauen, und gerade mit dem Niesen durfte ich nicht leichtfertig umgehen.

Den Gipfel erreichte ich zwar ohne Unfall und fand meine...

folgen, und zwar sehr realen, auch dem Kurzsichtigsten handgreiflichen Folgen oft zu Zeiten und an Stellen zu Tage, wo niemand es erwartet hätte. Man denke nur an die jüngste Geschichte Spaniens, das niemals einen so frühen Sturz erfahren hätte, hätte es nicht durch seine Regierungsmethode sich in der gesamten Welt beiher Demipatrien am allen Keck gebettet.

Ein gebieter Coëxistens, d. h. die Richtung auf unabh. Selbstbehauptung, ist für jede Politik unentbehrlich. Aber dieser Coëxistens darf die allseitigen Forderungen nicht außer Acht lassen, die in den sittlichen Inponderabiliten zu Tage treten. Das ist nicht sentimentale Schwärmerei, sondern gerade allererste Nothwendigkeit. Denn was für den einzelnen, mit auch für ein Volksgesamtes, Altruismus und Coëxistens sind, seine anschießenden Gegebenheiten, sondern Ergänzungen wie warm und kalt, rechts und links, sie gehören immer zusammen und können nur künstlich zeitweilig getrennt werden.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 17. Dez. Der 'Germania' zufolge richtete der Verhandlungsdirektor Sudentenverein eine an den Kaiser eine Adresse, worin er die durch die deutschen Gläubiger bei der Vollendung der bedeutungsvollen Reise ansprechen und hervorheben, daß das Gelingen des Grundgesetzes 'Domitium' begleitende lauterliche Wort, daß der Kaiser allen Unterthanen gleichen Schutz gewähren werde, mächtigsten Widerhall in der Brust aller katholischen Studenten empfand habe, und daß sie es tief empfinden haben als einen unabweisbaren Pflichten, um den Thron des von Gott gesendeten Fürsten sich zu versammeln. Die Adresse bitten, ihren Inhalt für die für das Vaterland und alle waterländischen Gebirge des deutschen Volkes unvergängliche That hinführen zu dürfen.

Erwartung nicht überfordert. Eine überausliche, ergreifende Landschaft breitete sich vor mir aus, wunzig nach Thal und Ortshaf hin, über alle Weichreibung majestätisch das Gebirge. Und meine nächste Nadarbarheit. Dieses Stockhorn ist die äußerste Erhebung, das einzelne Glied eines weit ausgedehnten, stürzlich zerklüfteten, zerfallenen, zumeist schneefest schon abfallenden Felsenfelsens, ein weides, von Giganten aufgeführtes, unheimliches Naturwerk, von dem das Besondere nur noch Trümmer sind, Ruinen aus einer Zeit, da die Erde noch das Leben längst vergangener Gewalten hervorbrachte.

told, daß der Kaiser die Gnade hatte, die Wrede dem Hohenzollernmuseum zu überstellen. Nach einer Meldung aus Rom verließ der Papst den preussischen Gesandtschaftsrat am Vatikan v. Wolf-Ruskau und das Kompartiment des Gregorius-Oberden.

Herr v. Koller.

Zu den Gerüchten über den angeblich bevorstehenden Austritt des Herrn v. Koller bemerkt die 'Zf. Ztg.' heute: Herr v. Koller hat das Staatsministerium hinter sich und sein Vorgehen wird deutsch genannt. Wir haben schon bei früherer Gelegenheit bemerkt, daß wir an der Fertigkeit der Stellung des Herrn v. Koller nicht einen Augenblick zweifeln. In noch mehr, wir glauben, daß keine staatsmännische Kaufmann in Deutschland nicht in der Erde findet.

Ein Ehrenlohn für Veteranen.

Berlin, 17. Dez. Im Anschluß an die neulichste Mitteilung aus Dresden, nach welcher seitens der deutschen Regierungen der Plan erwogen werde, allen Anzählern des Ehemaligen Kreuzes, die sich in unzureichender Vermögenslage befinden, durch Gewährung eines Ehrenlohn eines jorgalonen Lebensabend zu bereiten, geben wir in Nr. 586 eine Mitteilung der 'Barmer Zeitung' wieder, nach welcher die eines Ehrenlohn bedürftigen Inhaber des Ehemaligen Kreuzes einen solchen bereits erhalten, und zwar, laut Cat Nr. 1899, zusammen 787 Berechtigte zu je 36 und 14 Ehrwürdigste zu je 72 M., also insgesamt 29,340 M. Diese Mitteilung ist in dieser Form unrichtig, denn die Berechtigung auf den bereits bisher gewährten Ehrenlohn hing in keiner Weise von dem Besitz der teils nachweisliche ab und erfolgte auch nicht auf Grund des Befehles des Ehemaligen Kreuzes zweiter Klasse allein. Nach dem Befehle vom 2. Juni 1878 emigrierten nachher die alle beizugehen Inhaber des Ehemaligen Kreuzes erster Klasse, welche daselbst in dem Jahre 1870/71 in den letzten Jahren bis zum Selbstwahl einlässlich erworben haben, und b) alle diejenigen Inhaber des Ehemaligen Kreuzes zweiter Klasse, welche in einem Jahre vor 1870/71 entweder das preussische Militärfreiweilen zweiter Klasse oder eine demselben gleichnachten militärische Dienstauszeichnung

einen Ausflug nicht gerade verfo, ließ ich nach Sonnenanfang gleich wieder hinaus. Ich hatte gelernt, nachdem ich sie entbehr, auch neue Vergnüg gefunden und besand mich regen Appetits nach mehr.

Man hat am Thunersee die Ansicht. Den dominierenden Niesen, diese Pyramide, welche die Natur eigens angeschlossen zu haben scheint, die Würzigkeit der Gebirge aus Menschenstand bemerkbar zu machen, gegen welche die des Geops ein Anderrückergang ist, wollte ich mich noch aufsparen. So umbegeben war dem Wetter noch zu trauen, und gerade mit dem Niesen durfte ich nicht leichtfertig umgehen.

So blieb ich denn auf der linken Seite des Ufers bis zur Einbiegung nach Nigriswöl und marschierte mir rüstig aufwärts. Der Himmel machte mir aber kein anregendes Gesicht. Anfanglich schien zwar die Sonne auf ihrer Herrschaft zu bestehen, aber immer wieder drängte sich neues Gewölk heran, bis es endgiltig die Oberhand ergriff und die Natur in melancholische Stimmung versetzte. Wenigstens fand ich so viel Mühschäft, daß keine überflüssige Waschung mit mir vorgenommen wurde. So trübe und verhangen der Tag auch blieb, zum Regen kam es nicht.

Ich ging an dem Dörrchen vorbei, orientierte mich bedachtam und schritt unentwöhnt vorwärts.

Das ist nun auch so eine Uaart von mir, die von dir genannt und getadelt ist. Das ist mir einmal vornehm, so wie ich mich nach der Handlung, das feste ich durch, wenn ich auch schon während der Handlung das Unvernünftige derselben empfinde. Ich ließ Geläch, in Nebel zu geraten, durch und durch nur zu werden, Nebel aus der Richtung zu kommen, das ist ich alles ein, aber es war zu spät, ich mußte meinen Willen haben.

Und ich hatte Glück! Die Wolken verloren nichts von ihrer heiligen, bedrückenden Farbe, all meine Umgebungen, Strauch, Baum, Matte und Feld erwiehen mir in Lauerengand und oben auf der Höhe des Sigriswölper Nebelhorns fand ich es so edel, so schweigend und einsam, daß sich auch auf mein Gemüth verdundelnde Schatten stellten. Aber die Natur wurde mich doch und legte mir sonst nichts Leibes in den Weg. Der wech dem auch, weshalb sie nicht frohgefand war, was ihrem Weien Belegendes wiederfahren. Darüber mußte ich sein, denn sie mich heute auch nicht gerade willkommen finde. War es nicht ein errealisches Zeichen, daß sie in ihrer Bestimmung nicht über mich herfall mit festigem Furzfuß? Ist es nicht

Paul Schauseil & Co.

commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Leipzigerstr. 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von
Werthpapieren.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).

Check-Conto-Corrent-Wechsel-
Domicilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

Hypotheken-Vermittlung.
Verloosungs-Controle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).

Gebr. Bethmann

Möbel-Industrie, Gr. Steinstr. 39.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in den Räumen des Erdgeschosses, I. u. II. Stockwerkes.

Als zu **Weihnachts-Geschenken** besonders geeignet empfehlen wir unsere **grossartige Auswahl** in:

Salonschränken, **Truhen** in jeder Grösse, Bücher- und Notenständern, Wandbrettern, Schlüssel- u. Cigarren-Schränken, Hausapotheken, Ritter- und Luther-Tischehen, **Schreibtühlen** und Hockern mit **echtem** und **unechtem Leder** in geschmackvollen Mustern, bequemen **Lehn- und Ruhestühlen**.

Reizende Neuheiten in Prunk-, Phantasie- und feinen
Korbmöbeln im neuesten Geschmack.

Wiener Möbel (nur echt Thonet'sches Erzeugnis), als: Schankelsophas, Schankelstühle, Kaminstühle, Faulenzer, Kindermöbel, mit Rohr zu Stiekeren.
Klaviersessel, Wandschirme, Säulen-, Näh- und Arbeitstische, Blumentische, Staffeleien, Anrichtische und Damen-Schreibtische, Goldspiegel.

Amerikanische Rollpulte und amerikanische Schreibtühle.
Flurgarderoben, Standuhren. Ruhebetten mit verstellbarer Kopflehne.

Ausstellung vollständig eingerichteter Zimmer.

Gesellschafts-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer, Damen- u. Herrenzimmer in jeder Preislage, einfach und vornehm.

Polstermöbel mit geschmackvollen Bezügen und bester Polsterung billigst.

Preisgekrönt auf Welt- und Industrie-Ausstellungen. — **Mässige Preise.**

Fernsprecher 540.

Neuheiten
in
christlichen
**Wand-
sprüchen**

in
grosser Auswahl zu
billigen Preisen
bei

H. Bretschneider.

Stelzweg 56.

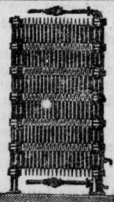
Pianos, kreuzsait. Eisenbau
von 350 Mk. an
Franco-, 4wöch. Probensend.
Ohne Anzahl. 15 Mk. monatl.
Fabr. Stern, Berlin, Noanderstr. 16.

Oberröcken,
Kraggen und Manschetten,
alle
Unterkleider,
alle
in jedem Outfit.
gütlich unter Garantie.
F. G. Demuth.



Special-Corset-Fabrik Bernhard Häni, 2 Schmeerstraße 2.

Grösste Auswahl in Damen- u. Kindercorsets, Leibbinden,
Umstandscorsets, Gesundheitscorsets, Geradehalter etc.
Ausverkauf zurückgesetzter Corsets
zu sehr billigen Preisen.



Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von **Dampfheizungen** mittels Hochdruck oder Abdampf-
Niederdruck-Dampfheizungen mit doppelt wirkendem Regulator und Präzisions-
regulierung der einzelnen Oefen, **Warmwasserheizungen** und **combinirte Systeme**
für Private, öffentliche Gebäude und Fabriken; **decal. Trostentnahmen für acrobatische Zwecke,**
Dampfbäder, Warmwasserbereitung etc., sowie Ausführung von Reparaturen.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

Jeder Vater, jede Mutter

schafft sich freudvolle Unterhaltung, den Kindern spielend Belehrung durch
Gindlers mechanische Lesefibel.

Patentirt.

Jedes Kind

Patentirt.



Lerne lesen,
spielend leicht
In wenig Wochen
ist's erreicht!

kann spielend mit dieser Fibel bei kleineren Kinde das Lesen in kleiner und großer
Schreib- und Druckchrift beibringen. Der Apparat macht Versen und Lehren zur
Freude. Die Kaiserliche Prinzessin Victoria erhielt mit diesem Spiel-Apparat
den ersten Unterricht.
Zu beziehen: 1. Spiel-Apparat nur gegen Einsendung von **Mk. 8.50**
von „Fibula“ G. m. b. H., Gross-Lichterfelde 3. von **Mk. 60.-**
Profecte gratis und franco.

Im Schauenker angeheilt.
**Lange
Damen-Uhrketten**
in den
neuesten Mustern.



F. R. Tittel,

in
Gold- und Silberwaaren,
eich- und unechte Uhrenterzen,
en gros & en detail,
Schmeerstraße Nr. 11.

Im Schauenker angeheilt.

Für den Anzeigenthail verantwortlich: H. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Mit 2 Beilägern und Unterhaltungsblatt.